

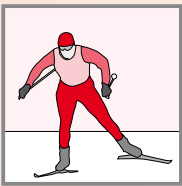
**SPORT  
2000**

**SPORT 2000**

your professional sportshop



# SO FINDEN SIE DIE RICHTIGEN LANGLAUFSKI



Racing

## Racing

Leistungssportlich orientierte Fahrer, die mit allen Lauftechniken vertraut sind, fahren einen Ski dieser Kategorie. Skating Ski ermöglichen die anspruchsvolle Schlittschuhschritt - Technik, um Strecken mit hoher Geschwindigkeit zurückzulegen. Für gespurte Loipen sind klassische Langlaufski mit Gleit- und Abdruckwachszone (Waxski) oder minimal strukturierter Steighilfe (Nowaxski) optimal.



Allround

## Allround

Allround Langlaufski eignen sich für Einsteiger und Freizeitsportler, die wesentliche Langlauf-Techniken beherrschen. Klassische Langlaufski mit Steighilfe eignen sich auf gut präparierter Spur bei mittlerer Geschwindigkeit. Sportliche Fahrer wählen Ski mit Gleit- und Abdruckzonen (Waxski). Einsteiger und Fortgeschrittene wählen Ski mit stärker ausgeprägter Abdruckhilfe (Nowaxski).



Back Country

## Back Country

Back Country Ski sind Fortbewegungsmittel für Skiwanderungen abseits präparierter Langlaufspuren.

Da im Gelände keine Führung durch Loipen gegeben ist, lassen sich kürzere und stärker taillierte Back Country Ski besser steuern.

Für leichtes bis mittelschweres Gelände eignen sich Nowaxski mit Steighilfe (strukturierte Schuppenschicht), die so die notwendige Abdruckhilfe geben.



Variantenski

## Variantenski

Langlaufski für die unterschiedlichsten Einsätze ergänzen die Palette der Skitypen. Mit breiteren Wanderski kann man abseits der Loipen durch den Schnee gleiten. Mit Tourenski ist es auch möglich, in alpines Gelände vorzustoßen und schwierige Abfahrten zu meistern. Kurze Langlaufski sind ideale Fun-Sportgeräte, welche auch zum Skaten auf gut präparierten Pisten verwendet werden können.



**KOMPETENT IN LANGLAUF**



## Racing

### Racing

Skating Ski werden kürzer gefahren, sind stärker tailliert und haben einen durchgehenden Gleitbereich. Je sportlicher der Fahrer, desto schmaler sollte der Ski sein. Leichte Werkstoffe reduzieren das Gewicht und sind dennoch äußerst bruchstabil. Der Antrieb erfolgt über die

Schlittschuhschritt-Technik (Skating), was Kondition und Fahrkönnen voraussetzt. Klassische Racing-Langlaufski sind weniger tailliert und haben Gleit- und Abdruckwachszone, welche exakt auf den Fahrer und die äußeren Gegebenheiten angepasst werden können.



## Allround

### Allround

Je nach Fahrkönnen eignen sich klassische Langlaufski mit Wachszone (Nowax) oder strukturierter Steighilfe. Einsteiger kommen auf breiten Nowax-Ski mit schuppenartiger Steighilfe einfacher zurecht. Das Präparieren mit Wachs und Haftpaste entfällt. Je sportlicher der Fahrer, desto kürzer sollte die Abstoßzone sein.

Ambitionierte Fahrer wählen einen schmalen Ski mit unstrukturiertem Belag. Der Ski wird durch gezieltes Wachsen der Gleit- und Abdruckzone optimal an die äußeren Bedingungen (Temperatur und Schnee) angepasst.



## Back Country

### Back Country

Für Skiwanderungen abseits der präparierten Loipen eignen sich breite, stärker taillierte Langlaufski mit einer langen, strukturierten Schuppenschicht. Die Ski sollten breiter als Allround - Langlaufski sein, um bei Skiwanderungen ausreichend Kippstabilität und Auftrieb im tiefen Schnee zu geben.

Eine durchgehende Stahlkante ermöglicht eine sichere Skiführung und mehr Kontrolle in ungespurtem Gelände. Neben einer leichten, stabilen Konstruktion, sorgt eine stärkere Taillierung für einfache Steuerung der Ski.



## Variantski

### Variantski

Variantski bilden den Übergang zwischen nordischen und alpinen Sportgeräten. Für den Telemark-Stil eignen sich auch leichte Carving- und Tourenskimodelle. Durch eine spezielle Bindung ist die Ferse wie beim Langlauf vertikal frei beweglich. Eine Stahlkante ermöglicht das Fahren in

steilem, unpräparierten Gelände. Extrem kurze Langlaufski mit hoher Vorspannung sind praktische Sportgeräte für Touren auf präparierten Pisten. Für Skiwandertouren abseits der Pisten eignen sich leichte alpine Skimodelle mit Steighilfen zum Aufstieg am Berg.

### Die richtige Skilänge

Die Skilänge wird durch mehrere Faktoren beeinflusst. Die Körpergröße ist das Hauptkriterium. Klassische Langlaufski sollten 20 bis 25 cm über der Körpergröße gefahren werden. Skatingski wählt man 5 bis 10 cm über Körpergröße.

Eine Ausnahme stellen Short Cut Ski dar. Aufgrund der hohen Vorspannung der Ski fährt man diese Modelle wesentlich kürzer. Das Körpergewicht beeinflusst ebenfalls die Skilänge. Aufgrund der Vorspannung der Ski muß die Länge so gewählt sein, daß die Steighilfe in der Gleitphase keinen Schneekontakt hat. Sonst sind die Laufeigenschaften beeinträchtigt.

Schwere Skilangläufer sollten daher tendenziell einen längeren Ski wählen. Das höhere Gewicht wird über die größere Skilänge verteilt. Leichte Fahrer kommen mit einem kurzen Ski in der entsprechenden Kategorie besser zurecht. Je sicherer die Lauftechnik, desto länger können die Ski gefahren werden.

### Langlaufstöcke

Die richtige Stocklänge hängt von den konditionellen Voraussetzungen des Läufers ab. Wer mehr Armmkraft besitzt, sollte zu etwas längeren Stöcken greifen. In der klassischen Technik werden achsel- bis schulterlange Stöcke eingesetzt. Beim Skaten setzt man Stöcke ein, die etwa bis zum Kinn reichen. Je nach Ausführung und Qualität werden Materialien wie Aluminium, Carbon oder Kevlar verarbeitet.

### Wachs

Der Ski muß vor jedem Einsatz mit dem geeigneten Wachs auf äußere Bedingungen wie Temperatur, Schneebeschaffenheit oder Streckenprofil eingestellt werden. Richtiges und regelmäßiges Wachsen verbessert die Fahreigenschaften des Skis. Die strukturierte Steighilfe des Nowax-Ski erfordert kein Präparieren des Belags. Beim Wachsski werden Abdruck- und Gleitzone exakt auf die Statur des Fahrer vermessen. Die Abdruckzone wird mit Trockenwachs oder Klistert präpariert um während dem Abstoß die nötige Haftung zwischen Schnee und Belag herzustellen. Die Gleitzone, beim Skating-Ski der gesamte Belag, wird mit Gleitwachs behandelt, um beste Laufeigenschaften zu erreichen. Gewachste Beläge sind widerstandsfähiger und verlängern die Lebensdauer der Ausrüstung.

**SPORT**

**2000**

*your professional sportshop*